



Module Description

25-BiWi13 Pedagogy of the Elementary and Primary Sector

Faculty of Educational Science

Version dated Feb 9, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461150>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

25-BiWi13 Pedagogy of the Elementary and Primary Sector

Faculty

Faculty of Educational Science

Person responsible for module

Prof. Dr. Susanne Miller

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

Die Studierenden können den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen wissenschaftlich reflektiert erläutern (1). Sie kennen Konzepte frühen Lernens und der Übergangsgestaltung (2). Die Studierenden erwerben Wissen über die Tätigkeitsfelder und Zielsetzungen der Grundschule, insbesondere über Prinzipien und Aufgaben der Schuleingangsstufe (3). Sie können das Wissen über die Innovationsprozesse im Elementar- und Primarbereich anwenden und in projektartige didaktische Arrangements umsetzen (4).

Content of teaching

Die Eigenständigkeit der Institution Grundschule wird in diesem Modul vor dem Hintergrund der Anschlussfähigkeit an vorherige und nachfolgende Bildungsprozesse besonders thematisiert. Im Element 1 werden deshalb die Institutionen des Elementar- und Primarbereichs in ihrer historischen und aktuellen Entwicklung einschließlich ihres je spezifischen Erziehungs- und Bildungsauftrags in den Blick genommen. Reformkonzepte und Innovationsmodelle der Elementar- und Grundschulpädagogik werden erarbeitet und vor dem Hintergrund ihrer Theorie kritisch reflektiert. Auf der Basis von Konzepten des frühen Lernens und den Prinzipien der Kindgemäßheit und der Grundlegung von Bildung werden elementar- und grundschulpädagogische Handlungsfelder analysiert.

Im Element 2 des Moduls Pädagogik des Elementar- und Primarbereichs gehören Transitionsmodelle des Elementar-/ Primar-/ Sekundarbereichs einschließlich der Kooperation mit weiteren Institutionen und Eltern zu den Lehrinhalten. Der Schulanfang wird dabei in seinen besonderen Herausforderungen unter den vielfältigen Aspekten der Grundschule als Schule für alle Kinder thematisiert. Die Frage danach, wie insbesondere auch für Kinder unter Risikobedingungen ein erfolgreicher Beginn gestaltet werden kann, ist leitend. In diesem Sinne werden auch die Klassenlehrerfunktionen insbesondere unter der Perspektive der Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen sowie der Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeiten thematisiert, wobei an die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern im Grundschulalter angeknüpft wird. Die Neuordnung der Eingangsphase stellt den institutionellen Rahmen dar, ihre Implikationen für die Übergangsgestaltung und für Schul- und Unterrichtsentwicklung werden erörtert und einer empirischen Überprüfung unterzogen.

In Element 3 wird ein inhaltlicher Aspekt des Elements 1 oder 2 aufgenommen und vertiefend bearbeitet. Die Veranstaltungsform ist flexibel und kann z. B. als projektorientiertes Seminar, als Kolloquium oder in Form einer

begleiteten Studiengruppe realisiert werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird die benotete Modulprüfung erbracht.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Portfolio:

Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagbüchern oder Referaten enthalten. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden.

Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.

Module structure: 2 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload 5	LP ²
E1: Grundlagen der Elementar- und Grundschulpädagogik	seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Konzepte und Aufgaben der Schuleingangsphase und der Übergangsgestaltung	seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E3: Modulbezogene Vertiefung	guided self-study	WiSe + SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²

<p>Teaching staff of the course E1: Grundlagen der Elementar- und Grundschulpädagogik (seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc.</i></p> <p><i>Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i></p>	see above	see above
<p>Teaching staff of the course E2: Konzepte und Aufgaben der Schuleingangsphase und der Übergangsgestaltung (seminar)</p> <p><i>siehe E1</i></p>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Teaching staff of the course E3: Modulbezogene Vertiefung (guided self-study)</p> <p><i>Die benotete Modulprüfung wird in der Vertiefung erbracht. Die Studierenden können wählen, in welcher Form sie den Erwerb der modulspezifischen Kompetenzen (1-4) nachweisen. Zur Auswahl stehen die folgenden Erbringungsformen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>mündliche Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz im Umfang von höchstens 30 Minuten,</i> ○ <i>Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,</i> ○ <i>mündliche Präsentation mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,</i> ○ <i>Portfolios, die verschiedene mediale Formen zusammenführen.</i> <p><i>Die Form der Modulprüfung kann einen Anwendungsbezug der erworbenen Kenntnisse haben und soll im Rahmen der Lernwerkstatt erbracht werden. Konkret kann ein didaktisches Arrangement aus dem Elementar- oder Primarbereich aufbereitet, präsentiert und theoriegeleitet reflektiert werden.</i></p>	<p>Hausarbeit o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung</p>	1	-	-

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades